

## Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVSEITE	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro		Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>22.507,00</b>	<b>7.837,00</b>	I. Gezeichnetes Kapital	5.880.000,00	5.880.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	1.047.722,56	1.047.722,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.079.709,98	2.126.986,98	III. Gewinnrücklagen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.392.291,60	12.282.852,60	1. Satzungsmäßige Rücklage	544.070,67	463.828,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	262.057,52	280.763,52	2. Andere Gewinnrücklagen	1.714.031,97	1.714.031,97
4. Anlagen im Bau	471.985,12	177.892,85	IV. Bilanzgewinn	722.176,99	122.970,51
	<b>15.206.044,22</b>	<b>14.868.495,95</b>		<b>9.908.002,19</b>	<b>9.228.553,82</b>
III. 1. Beteiligung	<b>1.901,00</b>	<b>1.901,00</b>	<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	193.545,41	203.731,37
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	150.471,00	157.995,00
I. Vorräte			<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	244.541,00	370.477,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	166.599,75	165.718,56	<b>E. Rückstellungen</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	284.439,83	315.323,13
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.869.147,23	1.775.137,98	2. Sonstige Rückstellungen	1.809.217,54	1.606.761,52
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj. 0,00 €)				<b>2.093.657,37</b>	<b>1.922.084,65</b>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	53.978,83	258.154,31	<b>F. Verbindlichkeiten</b>		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj. 0,00 €)			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.883.373,05	5.029.813,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	247.139,39	453.585,05	Restlaufzeit bis ein Jahr: 478.936,56 € (Vj. 1.146 T€)		
	<b>2.170.265,45</b>	<b>2.486.877,34</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.354,56	556.500,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.236.074,34	1.654.390,42	Restlaufzeit bis ein Jahr: 417.970,73 € (Vj. 557 T€)		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	795,45	917,97	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	334.543,08	256.147,50
<b>D. Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b>	261.779,38	261.779,38	Restlaufzeit bis ein Jahr : 334.543,08 € (Vj. 256 T€)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	840.478,93	1.722.614,06
			Restlaufzeit bis ein Jahr: 839.862,76 € (Vj. 1.723 T€)	<b>6.475.749,62</b>	<b>7.565.075,78</b>
			davon aus Steuern 16.566,51 € (Vorjahr 54 T€)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)		
	<b>19.065.966,59</b>	<b>19.447.917,62</b>		<b>19.065.966,59</b>	<b>19.447.917,62</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für das Geschäftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

	2015 Euro	2014 Euro
1. Umsatzerlöse	8.771.723,21	8.833.340,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	197.350,74	95.501,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	567.862,31	980.889,46
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.483.687,41	4.801.679,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>235.173,81</u>	<u>260.291,36</u>
	4.718.861,22	5.061.971,28
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.046.312,97	1.025.004,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung 34.565,41 € (Vorjahr 35.630,21 €)	<u>257.923,46</u> 1.304.236,43	<u>269.413,30</u> 1.294.418,12
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	867.727,48	864.416,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.408.630,52	1.424.500,02
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon für Aufzinsung 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)	14.592,73	17.495,95
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	13.457,33	190.387,52
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Aufzinsung 60.210,54 € (Vorjahr 48.201,64 €)	257.844,30	306.723,77
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	980.771,71	784.810,35
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	295.407,31	476.319,14
13. Sonstige Steuern	<u>5.916,03</u>	<u>5.492,99</u>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>679.448,37</b>	<b>302.998,22</b>
15. Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage	80.241,89	13.663,39
16. Gewinn-/Verlustvortrag	<u>122.970,51</u>	<u>-166.364,32</u>
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>722.176,99</b>	<b>122.970,51</b>

## **Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2015**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Fassung und des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft bilanziert nach den Vorschriften des § 267 (3) HGB als große Kapitalgesellschaft. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde um Posten erweitert bzw. weiter untergliedert, die den Besonderheiten der Versorgungswirtschaft Rechnung tragen.

Die Vorschriften für die Rechnungslegung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen gem. § 6 des Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechtes (Energiewirtschaftsgesetz-EnWG) vom 7. Juli 2005, zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 24. November 2011 wurden beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Jahresabschlusserstellung erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entsprechend den neuen HGB-Regelungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die folgenden Angaben als sogenannte davon-Vermerke ausgewiesen:

- Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen unter dem Posten "Zinsen und ähnliche Aufwendungen"

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die Abschreibungen werden planmäßig nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und nach Maßgabe der steuerlichen Richtlinien vorgenommen. Die Gesellschaft bedient sich der linearen Abschreibungsmethode.

Die Beteiligung an der TOBI KG wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen dauerhafter Wertminderung abgeschrieben.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten über € 150,00 und bis zu € 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu € 150,00 werden im Zugangsjahr sofort aufwandswirksam erfasst.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sind als eigener Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Seit dem Geschäftsjahr 2003 werden erhaltene Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenerstattungen direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlage abgesetzt.

Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenerstattungen werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Der Ansatz der Vorräte erfolgte zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, die im Berichtsjahr um 55 T€ (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bzw. um 168 T€ (Sonstige Vermögensgegenstände) erhöht wurden. Weiterhin besteht unverändert eine Pauschalwertberichtigung von 54 T€.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2003 wurde ein Sonderposten zum Anlagevermögen als Korrekturposten zum Stromvermögen bilanziert. Der Korrektur liegt eine steuerliche Bewertung zu Grunde, der in der Handelsbilanz gefolgt wurde.

Ein Zuschuss der Investitionsbank des Landes Brandenburg wurde als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passiviert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen zeitanteilig aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen und rentenähnliche Verpflichtungen zum Barwert.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beiliegenden Anlagenspiegel dargestellt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen aus Verbrauchsabgrenzungen in Höhe von T€ 642 für den Zeitraum zwischen dem jeweiligen Ablesestichtag und dem Abschlussstichtag enthalten, die rechtlich erst nach dem 31. Dezember 2015 entstehen.

Im Berichtsjahr wurden auf Forderungen aus Vorjahren sowie zweifelhafte Forderungen die Einzelwertberichtigungen um T€ 223 erhöht. In dieser Wertberichtigung ist eine Schadensersatzforderung (168 T€) enthalten. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wurde die Pauschalwertberichtigung von 54 T€ unverändert weitergeführt. Sie beträgt nunmehr 0,6 % der Umsatzerlöse.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Latenten Steuern**

Latente Steuern werden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt wird. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen auf temporären Differenzen im Bereich der sonstigen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgte auf Grundlage eines Körperschaft- und Gewerbesteuersatzes von 27,4 %.

#### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital besteht aus dem Stammkapital von € 5.880.000,00, der Kapitalrücklage von € 1.047.722,56, den Gewinnrücklagen von € 2.258.102,64 und dem Bilanzgewinn von € 722.176,99 €.

#### **Sonderposten zum Anlagevermögen**

Es handelt sich um einen Korrekturposten zum Stromvermögen. Der Korrektur liegt die steuerliche Bewertung der übertragenen Vermögensgegenstände, welche nach 1990 angeschafft bzw. hergestellt wurden, zu Grunde. Der Korrekturbetrag im Übertragungsjahr 1995 betrug T€ 407. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt über 40 Jahre. Die jährliche Auflösung beträgt T€ 10.

#### **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg bewilligte mit Bescheid vom 12.08.2010 Zuwendungen für die Sanierung der Filterstufe des Wasserwerkes Lübben von 185.500,00 €. Im Berichtsjahr fielen Abschreibungen von 7.524,00 € an; der Stand zum 31.12.2015 beträgt 150.471,00 €.

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Altlasten auf Gaswerksgrundstück	395
Ausstehende Rechnungen	185
Rückstellung für Drohverluste	931
Wassernutzungsentgelt	68
Abrisskosten Heizhaus	51
Urlaub-/Überstundenansprüche	33
Übrige	<u>146</u>
	<u>1.809</u>

Gemäß Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB wurde vom Wahlrecht zur Beibehaltung der Rückstellungen für Instandhaltung und für Abrisskosten des Heizhauses Gebrauch gemacht.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Es wurde eine durchschnittliche Restaufbewahrungsdauer von 5,5 Jahren und voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen von 2,5 % p.a. zugrunde gelegt.

## Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	<u>Gesamt</u> T€	bis		über
		<u>1 Jahr</u> T€	<u>2-5 Jahre</u> T€	<u>5 Jahre</u> T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.883	479	1.322	3.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417	417	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	335	335	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>841</u>	<u>841</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>6.476</u>	<u>2.072</u>	<u>1.322</u>	<u>3.082</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften oder Patronatserklärungen der Stadt Lübben besichert.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Von den 2015 erzielten Umsatzerlösen entfallen auf die:

	T€	%
Gasversorgung	5.594	63,8
Wasserversorgung	1.348	15,4
Stromversorgung	1.294	14,7
Fernwärmeversorgung	369	4,2
Contracting	88	1,0
PV-Anlagen	52	0,6
Gas- und Strombezug TOBI	<u>27</u>	<u>0,3</u>
	<u>8.772</u>	<u>100,0</u>

##### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem die Pacht für das Stromvermögen in Höhe von T€ 85; Auflösungen von Rückstellungen von 107 T€, Mehr- und Minderabrechnungen (80 T€) sowie eine Schadensersatzforderung (168 T€) enthalten.

##### Personalaufwand

Unter den Aufwendungen für soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind in Höhe von T€ 35 Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

##### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es werden Zinsen für aufgenommene Darlehen, Aufzinsungen und Kreditnebenkosten ausgewiesen.

#### V. Sonstige Angaben

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Lübben.

Herr Heinz Schlumberger wurde zum 28. Januar 2016 als Geschäftsführer abberufen. Zum 9. Februar 2016 wurden Frau Ute Zosel und Herr Christian Branzke gemeinsam zu neuen Geschäftsführern bestellt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Herr Sven Richter, Polizeibeamter, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Herr Henry Strasen, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Herr Bork Lange, selbständiger Geschäftsmann

Herr Günther Piesker, Vorruehändler

Herr Olaf Schneider, Geschäftsführer

Frau Sabine Minetzke, selbständige Bauingenieurin

Frau Grit Britze, Referentin für Rechtsangelegenheiten bis 31.05.2015

Herr Lars Kolan, Bürgermeister der Stadt Lübben ab 1.06.2015

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von € 6.000,00.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt in Anwendung des § 286 Abs. 4 des HGB.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden durchschnittlich sieben gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: sieben) und 16 Angestellte (Vorjahr: 17) beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf 13 T€.

## **VI. Derivative Finanzinstrumente**

Um Zinsrisiken der Gesellschaft zu begrenzen, wurden in zurückliegenden Geschäftsjahren für zwei bestehende Darlehen Zinsswapgeschäfte abgeschlossen. Nominalvolumen ist die Summe aller den derivativen Finanzgeschäften zugrunde liegenden Kapitalbeträge. Die angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzderivate entsprechen jeweils dem Preis, zu dem ein unabhängiger Dritter die Rechte und/oder Pflichten aus diesem Finanzinstrument übernehmen würde. Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis des Marktwertes inklusive auflaufender Stückzinsen stichtagsbezogen berechnet. Die Bewertung erfolgte anhand eigener Modelle der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG.

Die eingesetzten Finanzinstrumente werden nicht bilanziell berücksichtigt. Die laufenden Zinszahlungen werden erfolgswirksam im Zinsergebnis erfasst.

Die Summe der Marktwerte beträgt -51 T€.

## **VII. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Mit Vertrag vom 16. Januar 2013 hat die Gesellschaft mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG, Hildesheim (im Folgenden „TOBI Gas“) einen Strombezugsvertrag abgeschlossen. Die TOBI Gas bündelt als Beteiligungsgesellschaft die Interessen ihrer Kommanditisten und hält ihrerseits Anteile an der Betreibergesellschaft eine Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Bremen-Mittelsbüren. Nach noch ungewisser kommerzieller Inbetriebnahme des Kombikraftwerks hat die SÜW das Recht, entsprechend der Kapitalanteile an der TOBI Gas eine festgelegte nominale Leistung in Anspruch zu nehmen. Mit der Ausübung des Rechts sind Brennstoffbezugsverträge und ggf. anteilige Mindestabnahmeverpflichtungen verbunden. Unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme des prozentualen Leistungsanteils hat die SÜW die anteiligen Kosten für Betriebsführung und Erbpacht, Instandhaltung, Stilllegung sowie Fixkosten der Beschaffung zu zahlen. Der Vertrag kann nur unter Einhaltung einer Frist von fünf Jahren zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt wer-



den, erstmals mit Wirkung zum 25. Jahrestag des Endes des Kalenderjahres nach der kommerziellen Inbetriebnahme des Kombikraftwerks. Die geplante Abnahme des Kraftwerkes ist derzeit für den 15. Dezember 2016 vorgesehen.

Neben dem Strombezugsvertrag hat die Gesellschaft mit der TOBI Gas einen Basisvertrag vom 16. Januar 2013 geschlossen. Unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme des prozentualen Leistungsanteils hat die SÜW die anteilige Vergütung für die Möglichkeit des Strombezugs (Fixkostenanteil) sowie eine Einlageverpflichtung zur Deckung der Zins- und Tilgungsleistungen der TOBI zu zahlen. Der Vertrag kann nur unter Einhaltung einer Frist von fünf Jahren zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden, erstmals mit Wirkung zum 25. Jahrestag des Endes des Kalenderjahres nach der kommerziellen Inbetriebnahme des Kombikraftwerks.

Des Weiteren bestehen aus der Beteiligung Einzahlungsverpflichtungen für die Jahre 2015 bis 2016 von insgesamt 845 T€ zuzüglich anteiliger langfristiger Liquiditätssicherung der Gesellschafter von 26 T€.

#### **VII. Vorschlag zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages**

Die Geschäftsführung schlägt vor, 200.000,00 € abzüglich anfallender Kapitalertragssteuer an den Gesellschafter, die Stadt Lübben/Spreewald, auszuschütten.

Lübben, den 5.Juli 2016

Ute Zosel  
Geschäftsführerin

Christian Branzke  
Geschäftsführer

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	Buchwert
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	31.12.2015 €	31.12.2014 €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	262.408,38	24.159,90	5.666,27	0,00	280.902,01	254.571,38	9.489,90	5.666,27	258.395,01	22.507,00	7.837,00	
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke mit Geschäfts-, und anderen Bauten	3.951.308,45	794,95	0,00	0,00	3.952.103,40	1.824.321,47	48.071,95	0,00	1.872.393,42	2.079.709,98	2.126.986,98	
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.821.095,23	1.062.091,87	61.245,89 213.290,45 Z	14.755,67	29.623.406,43	16.538.242,63	726.653,09	33.780,89	17.231.114,83	12.392.291,60	12.282.852,60	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.331.319,82	66.123,54	37.900,48	0,00	1.359.542,88	1.050.556,30	83.512,54	36.583,48	1.097.485,36	262.057,52	280.763,52	
4. Anlagen im Bau	177.892,85	308.847,94	0,00	-14.755,67	471.985,12	0,00	0,00	0,00	0,00	471.985,12	177.892,85	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>34.281.616,35</b>	<b>1.437.858,30</b>	<b>312.436,82</b>	<b>0,00</b>	<b>35.407.037,83</b>	<b>19.413.120,40</b>	<b>858.237,58</b>	<b>70.364,37</b>	<b>20.200.993,61</b>	<b>15.206.044,22</b>	<b>14.868.495,95</b>	
III. Beteiligungen	192.288,52	13.457,33	0,00	0,00	205.745,85	190.387,52	13.457,33	0,00	203.844,85	1.901,00	1.901,00	
<b>Gesamt</b>	<b>34.736.313,25</b>	<b>1.475.475,53</b>	<b>318.103,09</b>	<b>0,00</b>	<b>35.893.685,69</b>	<b>19.858.079,30</b>	<b>881.184,81</b>	<b>76.030,64</b>	<b>20.663.233,47</b>	<b>15.230.452,22</b>	<b>14.878.233,95</b>	

Z: Baukostenzuschüsse (213.290,45 €)

## Lagebericht der Geschäftsführung

### Vorwort

Die Geschäftstätigkeit der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben konzentrierte sich auch im Geschäftsjahr 2015 auf die Sicherstellung der Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Die Jahresdurchschnittstemperatur lag leicht niedriger als im Vorjahr (-0,17°C), was sich im geringen Umfang unmittelbar auf die wärmegeführten Sparten auswirkte.

### Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Investitionen beliefen sich auf eine Größenordnung von 1.475 Mio. € und betrafen den Austausch und die Neuverlegung von Trinkwasserleitungen, Erweiterungen des Gasnetzes und Verlegung von Hausanschlüssen. Dabei wurde in Altzauche/Burglehn ein neues Erdgasversorgungsgebiet erschlossen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte überwiegend aus eigenen Mitteln, aus der Neuaufnahme eines Darlehens und aus Baukostenzuschüssen (213 T€).

Die Umsatzerlöse erreichten mit 8.772 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau.

Die Netzdurchsatzmenge beim Gas erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10.002 MWh bzw. 6,5 %. Das entspricht Mehrerlösen bei den Netznutzungsentgelten von 220 T€ bzw. 12,1 %.

Beim Gashandel sind insgesamt 620 MWh weniger abgesetzt worden. Die Tarifkunden verzeichnen einen Zuwachs von 3.777 MWh und die Sonderkunden Einbußen durch den Verlust von Sondervertragskunden von 4.294 MWh. Daneben reduzierte sich die Abgabemenge an die Erdgastankstelle um 103 MWh. Insgesamt verringerten sich die Umsatzerlöse im Gashandel bei Sondervertragskunden um 256 T€ bzw. 26,8 %. Bei den Tarifkunden ergaben sich Mehrerlöse von 107 T€ bzw. 4,3 %.

Der Wasserabsatz bewegt sich auf einem annähernd konstanten Niveau und ist ohne Einfluss der Witterung und den sonstigen konjunkturellen Entwicklungen. Im Tarifkundenbereich ist ein leichter Zugang um 11 Tm<sup>3</sup> zu verzeichnen.

Wir haben im Jahr 2015 eine Absatzmenge von 5.520 MWh an unsere Stromkunden geliefert. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 776 MWh. Der Grund ist der Verlust eines Sonderkunden. Insgesamt sanken hierdurch die Umsatzerlöse um 70 T€ bzw. 5 %.

Die Sparte „Fernwärme“ weist einen leichten Zuwachs von 313 MWh aus. Die Umsatzerlöse stiegen um 9 T€ bzw. 2,5 %.

Die Aufwendungen beim Materialaufwand verringerten sich um 343 T€. Geringere Abgabemengen, aber auch bessere Einkaufskonditionen sind hierfür verantwortlich. Die Aufwendungen beinhalten periodenfremde Beträge in Höhe von 168 T€ für Unterschreitungen der Mindestabnahmemengen infolge von doppelter Erdgasbeschaffung bei einem weiteren Vorlieferanten.

Der Personalbestand zum 31.12.2015 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Vollstelle. Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich im Mutterschaftsjahr und für zwei Mitarbeiter endete im Berichtsjahr die Altersteilzeit. Insgesamt erhöhte sich der Personalaufwand trotz der Tariferhöhungen zum 1. März 2015 lediglich um 10 T€.

Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 679 T€ ab.

### **Vermögenslage auf Grundlage der aufbereiteten Bilanzen**

Die Bilanzsumme verringerte sich um 36 T€.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 53,1 %.

Die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel finanzieren 82,4 % der Bilanzsumme. Damit ist das Anlagevermögen vollständig langfristig finanziert.

### **Finanzlage**

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 1.236 T€.

Der Cashflow beläuft sich im Geschäftsjahr auf 1.445 T€.

Der Abfluss liquider Mittel für Investitionen belief sich auf 1.475 T€.

Die flüssigen Mittel verringerten sich um 418 T€.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben, haben sich nicht ereignet.

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Oberste Zielsetzung ist die langfristige Sicherung des Unternehmenserfolges und die Umsetzung der Unternehmensziele. Das Unternehmen sieht sich dabei hauptsächlich den Herausforderungen der Veränderungen in den Energiemärkten gegenübergestellt.

Wir wollen auch zukünftig die Bürgerinnen und Bürger in Lübben und im Umland mit bezahlbarer Energie versorgen.

Die zunehmende Zahl von Wettbewerbern, Marktpreisrisiken in der Beschaffung von Energie und der dabei entstehende erhebliche Preisdruck wird auch in den folgenden Jahren weiter zunehmen und sich fortsetzen.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Rückgewinnung von Kunden zu legen.

### **Ausblick**

Der Gasbezugsliefervertrag (Tranchenmodell) ist bei einem Gasvorlieferanten für die Jahre 2017 und 2018 im März 2016 abgeschlossen worden. Hierdurch sicherten wir uns einen entscheidenden Einfluss auf die Bezugspreise.

Wir haben uns für den Wasserkonzessionsvertrag mit der Stadt Lübben/Spreewald beworben.

Aufgrund der Netzkosten-Kalkulation für das Basisjahr 2015 steht in 2016 die Kostenprüfung der dritten Regulierungsperiode an. Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und dessen konkretisierenden Verordnungen.

Die Sanierung unseres Wassernetzes kommt im Rahmen von straßenbaubegleitenden Maßnahmen kontinuierlich voran und wird in den nächsten drei Jahren abgeschlossen sein.

Unsere Beteiligung an der GuD-Anlage in Mittelsbühren innerhalb der TOBI-Gemeinschaft hat sich aufgrund der politisch ungünstigen Rahmenbedingungen auch im Jahr 2016 nicht verbessert. Die Anlage soll am 15. Dezember 2016 voraussichtlich in Betrieb genommen werden.

Der Pachtvertrag mit der enviaM lief zum 31.12.2015 aus. Die Gesellschaft verkaufte das verbliebene Pacht-Stromnetz zum 1. Januar 2016 an die enviaM.

Die im Jahr 2014 neu abgeschlossenen Fernwärmeverträge weisen handwerkliche Fehler auf, so dass diese Verträge beim Grundpreis unwirtschaftlich sind. Auch im Berichtsjahr musste die Drohverlustrückstellung um weitere 114 T€ aufgestockt werden.

Mit der Stadtentwässerung Lübben, Eigenbetrieb der Stadt Lübben, wurde die Vereinbarung der Inkassoabrechnung des Abwassers im zweiten Quartal 2016 für die Jahre 2017 und 2018 neu abgeschlossen.

Im Januar 2016 erfolgte ein Wechsel in der Geschäftsführung der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben. Herr Schlumberger wurde als Geschäftsführer abberufen und Frau Zosel sowie Herr Branzke als Geschäftsführer bestellt.

Lübben, den 5. Juli 2016

Ute Zosel  
Geschäftsführerin

Christian Branzke  
Geschäftsführer

**Bilanz zum 31. Dezember 2015**  
**Stromnetz**

Aktiva	€	31.12.2015 €	ILV 2015 €	31.12.2014 T€	ILV 2014 T€	Passiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>						<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		1.267.382,66	1.267
Ähnliche Rechte		32,00		0		<b>II. Kapitalrücklage</b>		65.476,00	66
<b>II. Sachanlagen</b>						<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.776,26			54		1. Satzungsmäßige Rücklage	110.348,23		93
2. Technische Anlagen und Maschinen	432.093,00			462		2. Andere Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	110.348,23	1.385
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.519,00			3		<b>IV. Bilanzgewinn Vorjahr</b>	678.748,08		679
4. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>			<u>0</u>		<b>Bilanzgewinn 2015</b>	<u>26.470,08</u>		
		486.388,26		519			2.148.425,05		3.397
<b>B. Umlaufvermögen</b>						<b>Kapitalausgleichskonto</b>	-438.519,05		-915
<b>I. Vorräte</b>						<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	193.545,41		204
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0		<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	0,00		0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0,00		0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0		<b>E. Rückstellungen</b>			
2. Forderungen gegen Gesellschafter				27		1. Steuerrückstellungen	0,00		68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.168.124,75		1.167.598,33	1.899	1.878	2. Sonstige Rückstellungen	<u>11.550,00</u>	11.550,00	<u>0</u> 68
		1.168.124,75	1.167.598,33	1.926	1.878	<b>F. Verbindlichkeiten</b>			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		264.469,99		310		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		0		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.362,18		0
<b>D. Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b>		0,00		0		3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		0
						4. Sonstige Verbindlichkeiten	651,41		1
								4.013,59	1
						<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00		0
<b>Summe der Aktiva</b>		<u>1.919.015,00</u>	<u>1.167.598,33</u>	<u>2.755</u>	<u>1.878</u>	<b>Summe der Passiva</b>		<u>1.919.015,00</u>	<u>2.755</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015  
Stromnetz**

	2015	2015	2015 davon ILV	2014	2014 davon ILV
	€	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		1.882,30	0,00	1	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>99.414,75</u>	<u>0,00</u>	<u>288</u>	<u>0</u>
		101.297,05	0,00	289	0
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,31		0,00	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>536,78</u>		<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
		537,09	0,00	0	0
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	13.185,50		0,00	13	0
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.125,50</u>		<u>0,00</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
		15.311,00	0,00	15	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		32.740,00	0,00	35	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		54.909,57	0,00	0	0
8. Zinsen und ähnliche Erträge		60.600,56	60.599,42	66	66
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2,63</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>58.397,32</b>	<b>60.599,42</b>	<b>305</b>	<b>66</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.786,35	0,00	75	0
12. Sonstige Steuern		0,00	0,00	0	0
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>43.610,97</b>	<b>60.599,42</b>	<b>230</b>	<b>66</b>
14. Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage		<u>17.140,89</u>	<u>0,00</u>	<u>4</u>	<u>0</u>
<b>15 Bilanzgewinn</b>		<u><u>26.470,08</u></u>	<u><u>60.599,42</u></u>	<u><u>226</u></u>	<u><u>66</u></u>

Stromnetz	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand am 01.01.2015	+ Zugang - Abgang	Investzuschüsse	Umbuchung	Endstand am 31.12.2015	Anfangsstand am 01.01.2015	+ Zugang - Abgang	Umbuchung	Endstand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Software	7.117,70	0,00 -262,92	0,00	0,00	6.854,78	7.033,70	52,00 -262,92	0,00	6.822,78	32,00	84,00
2. geleistete Anzahlungen		0,00		0,00			0,00	0,00			
	<b>7.117,70</b>	<b>0,00</b> <b>-262,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.854,78</b>	<b>7.033,70</b>	<b>52,00</b> <b>-262,92</b>	<b>0,00</b>	<b>6.822,78</b>	<b>32,00</b>	<b>84,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>											
1.1. Grund und Boden	6.925,26	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	6.925,26	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	6.925,26	6.925,26
1.2. Gebäude	72.893,46	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	72.893,46	25.611,46	1.431,00 0,00	0,00 0,00	27.042,46	45.851,00	47.282,00
1.3. Außenanlagen	883,53	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	883,53	883,53	0,00 0,00	0,00 0,00	883,53	0,00	0,00
	<b>80.702,25</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>80.702,25</b>	<b>26.494,99</b>	<b>1.431,00</b> <b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>27.925,99</b>	<b>52.776,26</b>	<b>54.207,26</b>
<b>2. Technische Anlagen und Maschinen</b>											
2.1. Gewinnungs- , Erzeugungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Verteilungsanlagen	1.518.220,68	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	1.518.220,68	1.095.018,68	26.205,00 0,00	0,00 0,00	1.121.223,68	396.997,00	423.202,00
2.3. Technische Anlagen und Geräte	169.877,23	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	169.877,23	131.089,23	3.692,00 0,00	0,00 0,00	134.781,23	35.096,00	38.788,00
	<b>1.688.097,91</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.688.097,91</b>	<b>1.226.107,91</b>	<b>29.897,00</b> <b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.256.004,91</b>	<b>432.093,00</b>	<b>461.990,00</b>
<b>3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen</b>											
3.1. Zähl- und Messeinrichtungen	120.163,30	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	120.163,30	117.733,30	1.180,00 0,00	0,00 0,00	118.913,30	1.250,00	2.430,00
3.2. Betriebsausstattungen	973,10	0,00 -678,10	0,00	0,00 0,00	295,00	973,10	0,00 -678,10	0,00 0,00	295,00	0,00	0,00
3.3. Fahrzeuge	603,47	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	603,47	603,47	0,00 0,00	0,00 0,00	603,47	0,00	0,00
3.4. Geschäftsausstattungen	7.138,56	0,00 -463,70	0,00	0,00 0,00	6.674,86	6.820,56	88,00 -463,70	0,00 0,00	6.444,86	230,00	318,00
3.5. Geringwertige Anlagegüter	1.342,43	0,00 -64,67	0,00	0,00 0,00	1.277,76	1.211,43	92,00 -64,67	0,00 0,00	1.238,76	39,00	131,00
	<b>130.220,86</b>	<b>0,00</b> <b>-1.206,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>129.014,39</b>	<b>127.341,86</b>	<b>1.360,00</b> <b>-1.206,47</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>127.495,39</b>	<b>1.519,00</b>	<b>2.879,00</b>
<b>4. Anlagen im Bau</b>	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.899.021,02</b>	<b>0,00</b> <b>-1.206,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.897.814,55</b>	<b>1.379.944,76</b>	<b>32.688,00</b> <b>-1.206,47</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.411.426,29</b>	<b>486.388,26</b>	<b>519.076,26</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.906.138,72</b>	<b>0,00</b> <b>-1.469,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.904.669,33</b>	<b>1.386.978,46</b>	<b>32.740,00</b> <b>-1.469,39</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>1.418.249,07</b>	<b>486.420,26</b>	<b>519.160,26</b>



**Bilanz zum 31. Dezember 2015**  
**Gasnetz**

Aktiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€	ILV 2014 T€	Passiva	€	31.12.2015 €	ILV 31.12.2015	31.12.2014 T€
<b>Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		1.691.657,57		1.692
Ähnliche Rechte		14.461,00	3		<b>II. Kapitalrücklage</b>		617.555,97		618
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	786.249,21		816		1. Satzungsmäßige Rücklage	121.531,85			122
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.989.021,43		7.166		2. Andere Gewinnrücklagen	1.189.383,59			-103
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	117.905,99		116				1.310.915,44		19
4. Anlagen im Bau	288.432,35		14		<b>IV. Bilanzverlust Vorjahr</b>		-329.166,84		-329
		8.181.608,98	8.112		<b>Bilanzgewinn</b>		117.645,20		
							3.408.607,34		2.000
<b>Umlaufvermögen</b>					<b>Kapitalausgleichskonto</b>		0,00		0
<b>I. Vorräte</b>					<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>		0,00		0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		53.520,38	43		<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		0,00		0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		149.049,00		235
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	403.177,77		407		<b>E. Rückstellungen</b>				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0		1. Steuerrückstellungen	41.642,80			0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.818,66		46		2. Sonstige Rückstellungen	437.263,37			524
							478.906,17		524
		416.996,43	453		<b>F. Verbindlichkeiten</b>				
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		88.830,53	37		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.747.358,95			2.165
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		449,43	0		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.970,68		23.643,62	285
<b>Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b>		261.779,38	262		3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.155,18			0
					4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.943.601,81		2.876.072,00	3.701
							4.981.086,62	2.899.715,62	6.151
					<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		0
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>9.017.646,13</b>	<b>8.910</b>		<b>Summe der Passiva</b>		<b>9.017.649,13</b>	<b>2.899.715,62</b>	<b>8.910</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**  
**Gasnetz**

	2015	2015	2015 davon ILV	2014	2014 davon ILV
	€	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		2.341.121,44	153.692,51	2.077	75
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		111.349,03	0,00	53	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>200.118,31</u>	<u>                    </u>	<u>411</u>	<u>217</u>
		2.652.588,78	153.692,51	2.541	292
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	394.595,19		23.643,63	334	24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>119.987,13</u>		<u>0,00</u>	<u>150</u>	<u>          </u>
		514.582,32	23.643,63	484	24
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	541.854,25		0,00	472	0
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>139.043,50</u>		<u>0,00</u>	<u>128</u>	<u>0</u>
		680.897,75	0,00	600	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		501.093,77	0,00	490	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		526.414,88	0,00	593	0
8. Zinsen und ähnliche Erträge		1.422,88	0,00	1	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>270.398,62</u>	<u>128.596,68</u>	<u>311</u>	<u>135</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>160.624,32</b>	<b>1.452,20</b>	<b>64</b>	<b>133</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		40.670,48	0,00	63	0
12. Sonstige Steuern		2.308,64	0,00	2	0
		<u>                    </u>	<u>                    </u>	<u>          </u>	<u>          </u>
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>117.645,20</b>	<b>1.452,20</b>	<b>-1</b>	<b>133</b>
14. Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>15. Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b><u>117.645,20</u></b>	<b><u>1.452,20</u></b>	<b><u>-1</u></b>	<b><u>133</u></b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand am	+ Zugang - Abgang	Investzuschüsse	Umbuchung	Endstand am	Anfangsstand am	+ Zugang - Abgang	Umbuchung	Endstand am	am	am
	01.01.2015				31.12.2015	01.01.2015			31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Gasnetz</b>											
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Software	139.271,58	16.281,48 -3.620,17	0,00	0,00	151.932,89	136.588,58	4.503,48 -3.620,17	0,00	137.471,89	14.461,00	2.683,00
2. geleistete Anzahlungen		0,00		0,00			0,00	0,00			
	<b>139.271,58</b>	<b>16.281,48 -3.620,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.932,89</b>	<b>136.588,58</b>	<b>4.503,48 -3.620,17</b>	<b>0,00</b>	<b>137.471,89</b>	<b>14.461,00</b>	<b>2.683,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken											
1.1. Grund und Boden	121.305,21	0,00 0,00	0,00	0,00	121.305,21	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	121.305,21	121.305,21
1.2. Gebäude	1.252.255,06	330,70 0,00	0,00	0,00	1.252.585,76	557.467,06	30.174,70 0,00	0,00	587.641,76	664.944,00	694.788,00
1.3. Außenanlagen	26.957,85	0,00 0,00	0,00	0,00	26.957,85	26.957,85	0,00 0,00	0,00	26.957,85	0,00	0,00
	<b>1.400.518,12</b>	<b>330,70 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400.848,82</b>	<b>584.424,91</b>	<b>30.174,70 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>614.599,61</b>	<b>786.249,21</b>	<b>816.093,21</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen											
2.1. Gewinnungs-, Erzeugungs- und Bezugsanlagen	1.722.216,34	1.535,65 0,00	0,00	0,00	1.723.751,99	1.512.734,34	18.249,65 0,00	0,00	1.530.983,99	192.768,00	209.482,00
2.2. Verteilungsanlagen	15.434.877,50	431.104,05 -54.280,59	0,00 -160.591,45	3.075,90 0,00	15.654.185,41	8.477.951,07	406.850,50 -26.869,59	0,00	8.857.931,98	6.796.253,43	6.956.926,43
2.3. Technische Anlagen und Geräte	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>17.157.093,84</b>	<b>432.639,70 -54.280,59</b>	<b>-160.591,45</b>	<b>3.075,90 0,00</b>	<b>17.377.937,40</b>	<b>9.990.685,41</b>	<b>425.100,15 -26.869,59</b>	<b>0,00</b>	<b>10.388.915,97</b>	<b>6.989.021,43</b>	<b>7.166.408,43</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen											
3.1. Zähl- und Messeinrichtungen	344.026,38	37.055,60 -69,17	0,00	0,00	381.012,81	285.181,39	25.703,60 -69,17	0,00	310.815,82	70.196,99	58.844,99
3.2. Betriebsausstattungen	101.097,21	4.350,16 -9.337,02	0,00	0,00	96.110,35	64.747,21	6.466,16 -9.337,02	0,00	61.876,35	34.234,00	36.350,00
3.3. Fahrzeuge	70.048,76	0,00 0,00	0,00	0,00	70.048,76	66.961,76	3.087,00 0,00	0,00	70.048,76	0,00	3.087,00
3.4. Geschäftsausstattungen	110.349,98	1.043,84 -6.384,88	0,00	0,00	105.008,94	103.378,98	1.952,84 -6.384,88	0,00	98.946,94	6.062,00	6.971,00
3.5. Geringwertige Anlagegüter	35.203,91	1.301,84 -953,19	0,00	0,00	35.552,56	24.986,91	4.105,84 -953,19	0,00	28.139,56	7.413,00	10.217,00
	<b>660.726,24</b>	<b>43.751,44 -16.744,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>687.733,42</b>	<b>545.256,25</b>	<b>41.315,44 -16.744,26</b>	<b>0,00</b>	<b>569.827,43</b>	<b>117.905,99</b>	<b>115.469,99</b>
4. Anlagen im Bau	13.751,30	277.759,95 0,00	0,00	0,00 -3.075,90	288.435,35	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	288.435,35	13.751,30
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>19.232.089,50</b>	<b>754.481,79 -71.024,85</b>	<b>-160.591,45</b>	<b>3.075,90 -3.075,90</b>	<b>19.754.954,99</b>	<b>11.120.366,57</b>	<b>496.590,29 -43.613,85</b>	<b>0,00</b>	<b>11.573.343,01</b>	<b>8.181.611,98</b>	<b>8.111.722,93</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>19.371.361,08</b>	<b>770.763,27 -74.645,02</b>	<b>-160.591,45</b>	<b>0,00</b>	<b>19.906.887,88</b>	<b>11.256.955,15</b>	<b>501.093,77 -47.234,02</b>	<b>0,00</b>	<b>11.710.814,90</b>	<b>8.196.072,98</b>	<b>8.114.405,93</b>

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages, die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie die interne Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hannover, den 2. August 2016

BRS Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bargsten  
Wirtschaftsprüfer

**Bericht des Aufsichtsrates  
zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015  
der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben  
an die Gesellschafterversammlung**

---

Der Aufsichtsrat hat 2015 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er ist durch die Geschäftsführung schriftlich und mündlich über die Lage der Entwicklung des Unternehmens unterrichtet worden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH, Hannover, hat den Jahresabschluss 2015 und den Lagebericht nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht auch seinerseits geprüft. Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 679.448,37 € aus. Nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages in Höhe von 122.970,51 € aus dem Vorjahr, wurden 10 % (80.241,89 €) in die satzungsmäßige Rücklage gemäß Gesellschaftervertrag § 14 Abs. 2 eingestellt, es verbleibt ein Bilanzgewinn von 722.176,99 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, 200.000,00 € abzüglich anfallender Kapitalertragssteuer an den Gesellschafter, die Stadt Lübben (Spreewald), auszuschütten. Der Restbetrag in Höhe von 522.176,99 € wird Gewinnrücklage eingestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Vorschlag an.

Lübben, den 20.10.2016



Aufsichtsratsvorsitzender der Stadt- und  
Überlandwerke GmbH Lübben